

Biotopname														TK10 0 4 0 4 - 1 1 4 - 4 0 2 0				Biotop-Nr.					
Feuchtbrache östlich Welzin						X								Anschluß in TK									
Standort /Geologie Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne																							
Naturraum Klützer Winkel														Film-Nr.				Bild-Nr.					
1 0 1														Luftbild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg						Gemeinde / Stadt Damshagen								Größe in ha				1 2 7 6					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06074														Länge in m									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						min. Breite in m																	
						max. Breite in m																	
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
						NLP				FND				NP				FiB					
						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.					
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V	H	F														U	M	S			
%		1	0	0																			
Vegetationseinheiten Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten Kleine Feuchtbrache auf meliorativ-beinträchtigtem Versumpfungsmoor in Senke innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Endmoräne von Staudenfluren, einem Graben sowie kleinflächig Acker und Gehölzen umgeben; Auf sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur entwickelt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung											
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W S keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 4 - 1 1 4				4 0 2 0											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität				k g				Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				k Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
Nutzungsart				k g				k g				k g							
k g				k g				k g				k g							
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Wiese				Verkehr				k Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				g Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
								g Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Cirsium oleraceum Urtica dioica																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Betula pubescens				Carex riparia				Juncus effusus				Lythrum salicaria							
Myosoton aquaticum				Phalaris arundinacea				Salix cinerea				Veronica beccabunga							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.10.1997							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1		Folgeseiten: 0					